

Haushaltsrede des Vorsitzenden der CDU Fraktion Michael Maier im Gemeinderat der Stadt Bad Säckingen am 17.02.2020

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bad Säckingen
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Verantwortung über den Haushalt gilt als Königsrecht des Gemeinderates. Leider haben weder die Gemeinderäte noch die Verwaltung einen großen Gestaltungsraum. Bei einem Haushaltsvolumen von mehr als € 48 Mio p.a. verlagern sich die Haushaltsberatungen auf wenige Nebenschauplätze. Zu einem überwiegenden Teil bestimmen Fixkosten zur Erledigung von Pflichtaufgaben die Haushaltsplanungen. Diese nehmen allerdings von Jahr zu Jahr zu; ohne dass eine entsprechende Gegenfinanzierung aus Bund und Land gegeben ist. Aktuell lässt sich feststellen, die Stadt hat kein Einnahmeproblem, sondern ein von außen diktiertes Ausgabenproblem. Die Situation lässt sich nicht mit den Jahren 2004 und folgenden vergleichen.

Der Gemeinderat hat sich nach mehreren Klausurtagungen auf eine Priorisierung der Ziele für die Stadt Bad Säckingen geeinigt und Schwerpunkte festgelegt. Darunter sind die Stärkung des Gesundheitsstandortes, das Bildungs- und Erziehungskonzept, die Personalentwicklung und das Stadtentwicklungskonzept an erster Stelle zu sehen. Glücklicherweise findet dies auch im vorliegenden Doppelhaushalt seinen Niederschlag.

Der Beschluss zur jährlichen Schuldentilgung in Höhe von mindestens € 1 Mio. entspricht den strategischen Zielen des Gemeinderates. In Zeiten niedriger Zinsen muss die Tilgungsanstrengung dementsprechend hoch sein.

Bad Säckingen ist eine familienfreundliche Stadt. Die Ausgaben für die Förderung in den Kindergärten und die in den Schulen geplanten Maßnahmen sprechen für sich.

Nun liegt es an der Stadtverwaltung zu handeln:

- 1.) Die im Haushaltsplan festgelegten Vorgaben müssen in den nächsten zwei Jahren zielgerichtet umgesetzt werden.
- 2.) Bereits beschlossene Maßnahmen aus früheren Haushaltsjahren, die zu Haushaltsüberträgen führen, sind zügig abzarbeiten

- 3.) Überprüfung, Zusammenfassung und Hinterfragen von zahlreichen Gutachten und Wettbewerben. Dabei ist auf die Machbarkeit und Finanzierbarkeit der angestoßenen Projekte zu achten.
- 4.) Äußerste Zurückhaltung bei der Vergabe von Beratungsleistungen zu neuen Projekten. Das Schielen auf Förderung und Bezuschussung lässt außer Acht, dass schlussendlich immer der Steuerzahler zur Erfüllung der großen und kleinen Wünsche herhalten muss
- 5.) Das Augenmerk auf eine vernünftige, finanzierbare mittelfristige Finanzplanung zu richten, die sich an den o.g. Zielen des Gemeinderates orientiert.

Mit der heutigen Verabschiedung des Doppel-Haushaltsplanes 2020-2021 verbinde ich den Wunsch auf eine gute Entwicklung unserer Stadt und den Dank an Frau Carreira, die handwerklich eine gute Arbeit ablieferte. Für die späte Veröffentlichung des Vorberichtes zum Doppelhaushalt ist die Mitarbeiterin u. E. nicht verantwortlich.

Für die gute Zusammenarbeit des Bürgermeisters und der Stadtverwaltung mit der CDU-Fraktion bedanken wir uns.

Für die CDU-Fraktion
Michael Maier